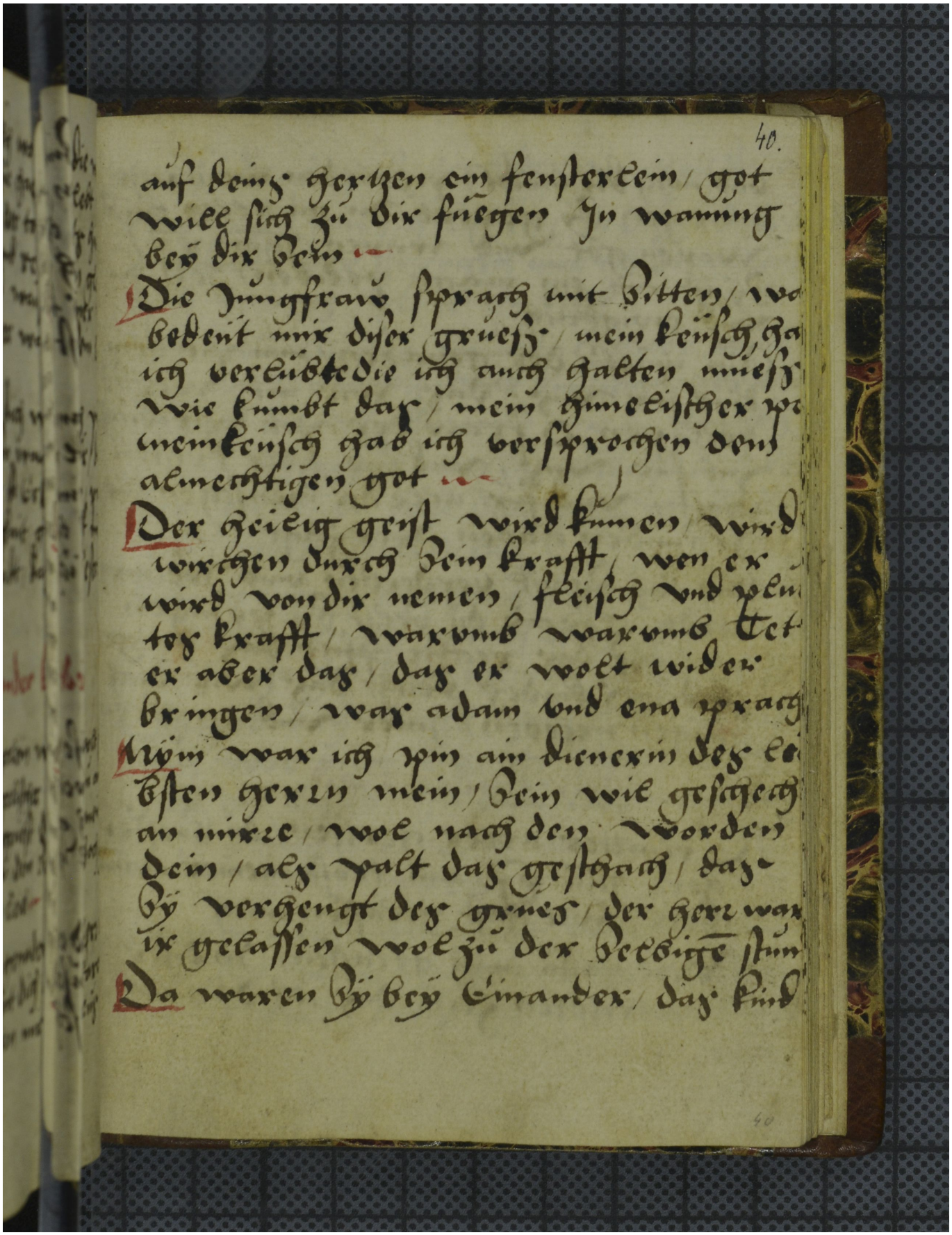
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



40.

auf deins hertzen ein fensterlein / got
wilt sich zu dir fuegen In wamung
bey dir sein

Die Jungfraw sprach mit bitten / wo
bedeut mir diser gruess / mein keusch ha
ich verlibt die ich auch halten muess
Wie kumbt das / mein himelischer pr
mein keusch hab ich versprochen dem
almechtigen got

Der heilig geist wird kumen / wird
wirchen durch sein krafft / wen er
wird von dir nemen / fleisch vnd plu
tes krafft / warumb warumb tet
er aber das / das er wolt wider
bringen / was adam vnd eva prach
Nun war ich pin ain dienerin des le
besten herrn mein / sein wil geschech
an mirze / wol nach den worden
dein / als palt das geschach / das
sy vergengt der gruss / der herr war
ir gelassen wol zu der selbigen stun
Da waren sy bey einander / das kind